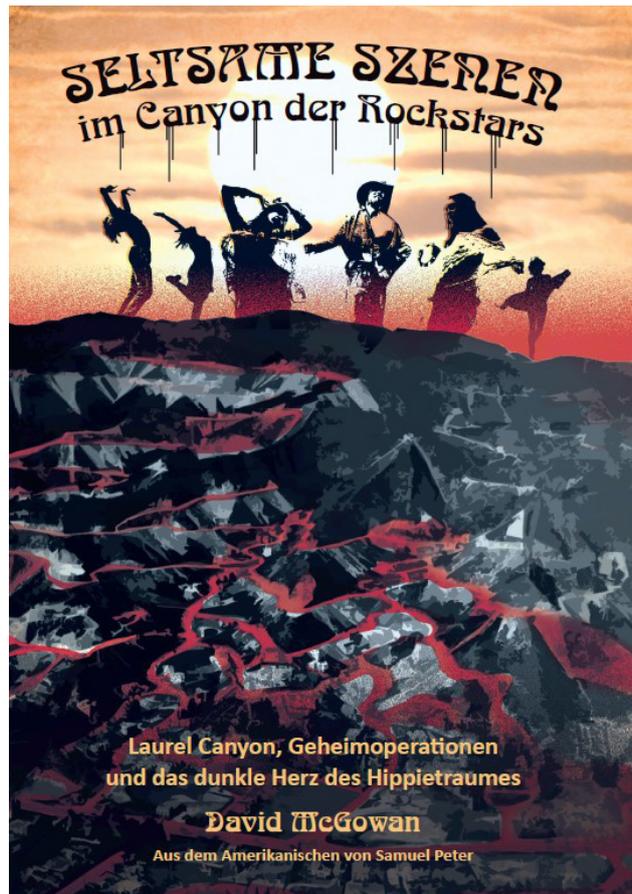


Der in den Hollywood Hills gelegene Laurel Canyon lockte in den 1960ern plötzlich eine schwindelerregende Anzahl Musiker an, die begannen, den Soundtrack ihrer turbulenten Zeit zu komponieren. Rockstars wie The Byrds, The Doors, Buffalo Springfield, The Monkees, The Beach Boys, The Turtles, The Eagles, The Flying Burrito Brothers, Frank Zappa and the Mothers of Invention, Steppenwolf, CSN, Three Dog Night, Joni Mitchell, Judy Collins, James Taylor und Carole King lebten und jamten zusammen im malerischen Laurel Canyon.

Aber die Szene hatte auch eine dunkle Seite. Viele ließen im Laurel Canyon ihr Leben und viele dieser Tode bleiben bis heute geheimnisumwittert. Viel tiefer in der Szene verwurzelt, als es den meisten lieb ist, war ein Mann namens Charles Manson. An der Peripherie der Szene bewegten sich zahlreiche Handlanger des Establishments, aufstrebende Politiker und Geheimdienstmitarbeiter – die Sorte von

Leuten, denen die Rockstars des Canyons ihre spektakulären Karrieren verdankten. All diese Charaktere – Rockstars, Hippies, Mörder und Politiker – residierten im Laurel Canyon fröhlich neben einer geheimen Militäranlage.



David McGowan

Seltsame Szenen im  
Canyon der Rockstars –  
Laurel Canyon, Geheim-  
operationen und das dunkle  
Herz des Hippie-traumes

Sachbuch

Übersetzung aus dem Amerikanischen  
von Samuel Peter

368 Seiten | 21.5 × 14.6 cm

Softcover

CHF 27.- / EUR 27.-

Ende August 2023

ISBN 978-3-03972-001-9

David McGowan kam in Torrance, Kalifornien, nur zwanzig Meilen südlich des Laurel Canyons auf die Welt, wo er auch aufgewachsen ist. Er schloss 1983 ein Studium der Psychologie an der Universität von Los Angeles ab und betrieb im Großraum von Los Angeles von 1990 bis zu



seinem Tod im Jahr 2015 ein kleines Unternehmen. Er war der stolze Vater dreier erwachsener Töchter. Er war auch ein lebenslanger Musikfan, dessen Radio oft auf Classic-Rock-Sender eingestellt war.